

### Amphibien-Schutzprojekt Eschenstr. 4

Ortsgruppe Holzkirchen

**Bund Naturschutz** 

83607 Holzkirchen Tel. 08024 - 92599

#### Betreuungs-Team:

Katrin Baumgartner, Henriette Hofmeier, Claudia Hüttl, Alexander Küpper, Sabine Maier, Stefan Schmucker und Helmut Schneider

# **Deutlich weniger Amphibien als** im Vorjahr unterwegs

Abschlussbericht der Schutzaktion 2017

- Bei der diesjährigen Amphibienwanderung waren deutlich weniger Amphibien unterwegs als in den letzten Jahren.
- Waren es letztes Jahr insgesamt noch mehr als 4.120 Amphibien, die gerettet worden waren, so waren es heuer "nur" noch knapp über 2.800. Damit ging die Gesamtzahl der geretteten Amphibien gegenüber dem Vorjahr um 32,9 Prozent zurück.
- Vor allem wurden heuer deutlich weniger Erdkröten vor dem Verkehrstod gerettet als noch im letzten Jahr (2016: 3.873, 2017: 2.515). Das entspricht einem Rückgang bei den Erdkröten um mehr als 30,5 Prozent. Bei den Gras- und Springfröschen sowie bei den Berg- und Teichmolchen gab es gegenüber dem Vorjahr keine gravierenden Veränderungen.
- Die Amphibienwanderung dauerte heuer 34 Tage. Das entspricht genau der durchschnittlichen Verlaufsdauer der letzten Jahre.
- Über die Gründe für den deutlichen Rückgang der wandernden Amphibien kann nur spekuliert werden.

#### Verlauf der Amphibienwanderung

Schon einen Tag nachdem die Schutzzäune aufgestellt worden waren, war der erste Springfrosch unterwegs (6.03.). Nach wenigen Tagen wurde es dann spürbar kälter. Die Nachttemperaturen fielen bis unter die Null-Grad-Grenze. Die Folge: Die Amphibien unterbrachen ihre Wanderung zum Laichgewässer. Erst als es wieder deutlich wärmer wurde, die Nachttemperaturen über 5 Grad Celsius anstiegen, setzte am 18.03. die Amphibienwanderung voll ein. In den folgenden acht Tagen wanderten dann knapp über 2.400 Erdkröten, 20 Grasfrösche, 9 Springfrösche, 93 Bergmolche sowie 94 Teichmolche zum Laichgewässer. In den folgenden knapp drei Wochen waren dann nur noch wenige Amphibien Richtung Laichgewässer unterwegs.

Die meisten Amphibien wurden am 20. März aus den Fangeimern geholt bzw. hinter den Schutzzäunen eingesammelt. Mehr als 650 Tiere wurden an diesem Morgen von einem Helfer sicher über die Straße gebracht.

#### Deutlich weniger Erdkröten als in den Vorjahren unterwegs

Auffallend war heuer, dass im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Amphibien, insbesondere Erdkröten, zum Laichgewässer gewandert sind. 2016 waren noch 4.186 Amphibien unterwegs, heuer nur noch 2.808, ein Rückgang um fast ein Drittel (–32,9 %). Waren in den letzten drei Jahren jeweils mehr als 3.200 Amphibien unterwegs, so waren es heuer gerade mal 2.800.

Insbesondere bei den Erdkröten zeigte sich heuer ein deutlicher Rückgang, von 3.873 Tieren im letzten Jahr auf 2.515 in diesem Jahr, ein Rückgang um 30,5 Prozent. Bei den Grasfröschen und bei den Molchen (Berg- sowie Teichmolchen) gab es keine gravierenden Veränderungen.

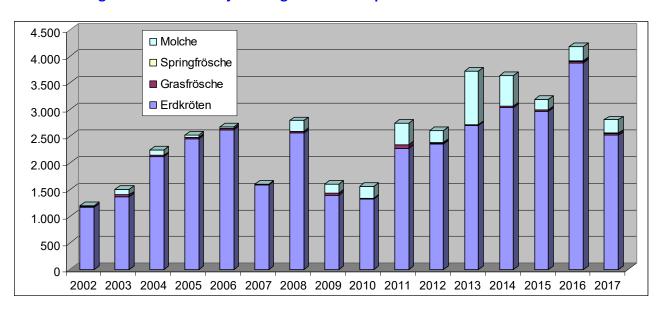
Erfreulicherweise wurden heuer doppelt so viele Springfrösche gerettet als letztes Jahr, zumal es sich dabei um eine gefährdete Art handelt.

Aus früheren Zählungen wissen wir, dass neben den erfassten noch weitere Amphibien zu den Laichgewässern wandern. Sie nutzen dazu die zwei Amphibi-



endurchlässe, das Entwässerungsrohr und den Amphibientunnel. Und so dürfen wir davon ausgehen, dass zusätzlich noch weitere ca. 300 Amphibien unterwegs waren. Insgesamt dürften also heuer etwas mehr als 3.000 Amphibien zum Laichgewässer gewandert sein.

#### Schwankungen bei den Zahlen jährlich geretteter Amphibien



Das Säulendiagramm zeigt, dass es bei den jährlichen Amphibienwanderungen immer wieder mal zu massiven Schwankungen bei den Zahlen der geretteten Amphibien kommt. Auf welche Ursachen dies zurückzuführen ist, darüber kann nur spekuliert werden. Es könnte mit Wetterkapriolen wie längeren Frostphasen im vergangenen Winter oder irgendwelchen massiven Veränderungen in den Sommeroder Winterquartieren der Amphibien zusammenhängen. Und da Erdkröten-Weibchen in der Regel

nur einmal in ihrem Leben ablaichen, könnten auch starke Schwankungen bei der Zahl der Erdkröten-Weibchen solche Veränderungen nach sich ziehen.

#### **Hervorragende Arbeit des Helfer-Teams**

Auch in diesem Jahr gingen die Einsätze des siebenköpfigen Helferteams glücklicherweise ohne Unfall oder Zwischenfall über die Bühne. Ein Helfer hatte dabei eine eher seltene Begegnung. Er fand eines Morgens neben diversen Amphibien eine Waldeidechse in einem der Fangeimer, die er an Ort und Stelle wieder freisetzte.

Abschließend danke ich allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihren zuverlässigen Einsatz. Auch den staatlichen Stellen, der Unteren Naturschutzbehörde Miesbach und dem Straßenbauamt Rosenheim, insbesondere den beteiligten Mitarbeitern gilt mein Dank für die einwandfreie Kooperation.

#### Grundlegendes zu heimischen Amphibien und ihren Wanderungen

Detaillierte Informationen über heimische Amphibien und ihre Wanderungen sowie Porträts über die im Holzkirchner Raum vorkommenden Arten gibt es auf den Internetseiten der BN Ortsgruppe Holzkirchen (<a href="https://miesbach.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/amphibienschutz/amphibienportraits.html">https://miesbach.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/amphibienschutz/amphibienportraits.html</a>)

Holzkirchen, 5. Mai 2017

Verantwortlicher für das BN-Amphibien-Schutzprojekt

helunt humide

Anlagen:

Erfassungstabellen 2017 "Wanderung zu den Laichgewässern" und "Wanderung in die Sommerlebensräume"

Erfassungstabelle: Wanderung zu den Laichgewässern

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
1.03.					Betonleitsteine +	Aufstellflächen	für Zäune von	Bewuchs befreit
6.03.								Zaunaufbau
7.03.					Schutzzäune	nachverdichtet		
7.03.	+1,0°	bewölkt	-	-	1	-	-	-
8.03.	-1,0°	heiter	-	-	-	-	-	-
9.03.	+5,5°	bedeckt	15	3	1	2	3	
10.03.	+2,5°	bedeckt	32	2	1	-	3	-
11.03.	- 2,0°	sonnig	1	-	•	1	7	-
12.03.	0,0°	sonnig	-	-	-	2	12	-
13.03.	-3,5°	wolkig	-	-	•	-	-	-
14.03.	+5,0°	sonnig	-	-	•	-	-	-
15.03.	+1,0°	heiter	2	1 kl.	1	-	-	-
16.03.	-2,5°	bedeckt	4	-	•	-	-	-
17.03.	+0,5°	sonnig	3	-	1	-	1	-
18.03.	+6,0°	Regen	273	7	•	19	17	-
19.03.	+8,0°	wolkig	417	5	9	12	42	-
20.03.	+9,0°	wolkig	648	3	•	14	-	-
21.03.	+8,0°	wolkig	302	-	-	12	-	-
22.03.	+5,0°	Regen	324	1 kl.	-	19	14	-
23.03.	+5,5°	Regen	170	-	-	2	3	-
24.03.	+4,5°	neblig	202	1	-	7	11	-
25.03.	+5,0°	wolkig	73	3	-	7	6	-
26.03.	+2,0°	sonnig	-	-	-	1	1	-

27.03.	-1,0°	bewölkt	-	-	-	-	-	-
28.03.	+3,0°	bewölkt	24	-	-	3	-	-
29.03.	+7,0°	heiter	6	-	-	1	-	-
30.03.	+1,5°	bedeckt	6	-	-	ı	-	
31.03.	+3,0°	heiter	1	-	•	1	-	-
01.04.	+2,0°	sonnig	5	-	1	1	-	Waldeidechse in Eimer
02.04.	+7,0°	sonnig	4	-	ı	5	7	-
03.04.	+5,0°	bewölkt	-	-	-	3	-	-
04.04.	+4,5°	wolkig	-	-		-	-	-
05.04.	+5,0°	Regen	-	-	-	1	-	-
06.04.	+4,0°	bedeckt	-	1 kl.		2	-	
07.04.	+2,5°	bedeckt	-	-	•	ı	-	-
08.04.	+2,0°	sonnig	2	1	•	ı	4	
09.04.	+4,0°	sonnig	-	1	ı	1	1	-
10.04.	+6,0°	sonnig	-	-	•	4	-	Maus in Eimer
11.04.	+6,0°	bewölkt	1	2 kl.	ı	1	-	
12.04.	+3,0°	bewölkt	-	-		-	-	-
13.04.	+10°	bewölkt	-	-	-	-	-	Zaunabbau
Gesamt			2.515	31	10	120	132	

## Erfassungstabelle: Wanderung in die Sommerquartiere

Tag	Temperatur	Wetter	Erdkröten	Grasfrösche	Springfrösche	Bergmolche	Teichmolche	Sonstige
	_							
20.03.	+9,0°	wolkig	4	-	-	-	-	-
21.03.	+8,0°	wolkig	-	-	-	-	-	-
22.03.	+5,0°	Regen	-	-	-	-	-	-
23.03.	+5,5°	bedeckt	19	1	-	-	•	-
24.03.	+4,5°	neblig	8	ı	ı	•	ı	1
25.03.	+5,0°	wolkig	5	1	ı	•	1	1
26.03.	+2,0°	sonnig	5	ı	ı	•	ı	1
27.03.	-1,0°	bewölkt	-	-		-	-	-
28.03.	+3,0°	bewölkt	167	137	4	•	ı	•
29.03.	+7,0°	heiter	55	1	ı	ı	1	Froschlaich > Laichgewässer
30.03.	+1,5°	bedeckt	40	ı	•	•	ı	•
31.03.	+3,0°	heiter	9	ı	•	•	•	•
01.04.	+2,0°	sonnig	4	•	-	-	•	
02.04.	+7,0°	sonnig	63	2	1	-	•	-
03.04.	+5,0°	bewölkt	3	•	-	-	•	
04.04.	+4,5°	wolkig	4	ı	•	•	•	•
05.04.	+5,0°	Regen	24	1 kl.	•	•	1	•
06.04.	+4,0°	bedeckt	16	1 kl.	•	•	•	•
07.04.	+2,5°	bedeckt	1	1 kl.	•	•	•	•
08.04.	+2,0°	sonnig	1	ı	ı	ı	ı	ı
09.04.	+4,0°	sonnig	-	ı	ı	•	•	•
10.04.	+6,0°	sonnig	-	ı	•	•	ı	1
11.04.	+6,0°	wolkig	10	2	•	1	•	•
12.04.	+3,0°	bewölkt	1	ı	ı	•	ı	1
13.04.	+10°	bewölkt	-	-	-	-	-	Zaunabbau
						-	-	
Gesamt			438	146	5	1	2	